



I kann am Weinderl net vorbeigeh'n

Wienerlied

Worte: Heinz Riemer und Ferry Wunsch

Musik: Ferry Wunsch

Moderato **Verse**

Gesang

1. Für d'Wea-na braucht ka Wun-der g'scheh'n, a
(2. An) Wea-na macht die grö-ßte Freud', a

Klavier

mf *mf*

C - E D C F f - C c7

Wea-na wird net un-ter-geh'n so-lang der Wein-stock blüht, so-lang a Mu-si
Wea-na-liad, voll Se-lig-keit, a gua-tes Gla-serl Wein, a Ma-derl schlank und

D dm - A a7 - B b - F f - G g7 -

spielt. Denn mir san ganz a eig'-ner Schlag, a ganz a b'son-d'rer Typ und
fein. Das is' schon so, das war schon so, das bleibt schon so in Wien und

C G C As as - Es es - As Es As

© MCMLIX by EBERLE-VERLAG, Wien I., Seilergasse 12

Refrain

Viel Vortrag

i g'hör Gott - sei - dank da-zua, i bin ge-bor'n im zehnten Hieb: I kam am Weinderl net vor-
'skann bestimmt ka Zu - fall sein, daß i a ech-ter Weana bin:

rit. *p-fa tempo*

C c C C c - G g7 - C^{c7} - C F f C

bei-geh'n, kann ka- ne Schrammeln ü - ber-hör'n. Kann an ein'm Ma-derl net vor - bei - seh'n, und i

F f - C c7 - F f C c7 - F f -

sing' für mein Le - ben gern. Und so wie i san al - le Wea-na, denn das liegt uns schon im

G c G^{g7} C C C c7 - F f A a -

Bluat. So - lang als mir an Guld'n ver - dea-nan, solang geht's uns in Wean nō guat. 2. An guat.

rit. *mf a tempo*

D dm A B b Gis f C c7 - F -